

Verlegeanleitung

Bauwerk Geh- und Trittschallmatte 3 mm

Die Bauwerk Geh- und Trittschallmatte ist eine elastische Unterlage zur Entkopplung und Trittschalldämmung unter Fertigparkett nach EN 13489. Die Platten bestehen aus einer mineralischen Mittelschicht und einer beidseitig aufgetragenen Vlieslage. Die Bauwerk Geh- und Trittschallmatte kann für die schwimmende Verlegung oder für die vollflächige Verklebung von Bauwerk Fertigparkett verwendet werden (**nicht geeignet für die vollflächige Verklebung von KP, Hochkant, Unicopark und Spinpark**).

Die Bauwerk Geh- und Trittschallmatte ist für eine normale Beanspruchung im Wohnbereich geeignet. Im gering beanspruchten gewerblichen Bereich sind hohe rollende Lasten zu vermeiden. Bei hohen Lasten können aufgrund der elastischen Eigenschaften leichte Knarrgeräusche entstehen. Die Bauwerk Geh- und Trittschallmatte verbessert den Gehkomfort und reduziert den Gehschall im Raum um bis zu 20%.

Produktdaten

Artikelnummer	1015 9339
Abmessungen	750 × 500 mm
Verpackungseinheit	16 Pads / Paket (6 m ² pro Paket, 30 Pakete = 180 m ² pro Palette)
Flächengewicht	ca. 3 kg/m ²
Wärmedurchlasswiderstand	0,01 m ² K/W
Trittschallverbesserungsmass	bis zu 18 dB (+/-2dB) nach EN 16251-1

Der angegebene Trittschallwert wurde unter Normbedingungen festgestellt. Aufgrund der unterschiedlichen akustischen Eigenschaften jedes individuellen Gebäudes, der jeweiligen Parkett- und Holzart sowie der klimatischen Bedingungen entspricht der Wert nicht den tatsächlichen Bedingungen vor Ort. Zur Bestimmung des effektiven erreichten Trittschallverbesserungsmasses ist eine bauseitige Messung erforderlich.

SD-Wert	kein Dampfdiffusionswiderstand
CS-Wert	bis zu 8 t/m ² Druckfestigkeit (240 Pa, 0,5 mm nach DIN/EN 826)
CC-Wert	20 kPa nach EN 16354
DL-Wert	2.500000 Cyclen nach EN 16354
PC-Wert	ca. 1,35 mm punktuell nach EN 16354
Brandverhalten	Bfl-S1 nach EN 13501 – 1 (ohne Oberbelag)
Lagerung	vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung schützen.
Inhaltsstoffe	90% mineralisch und PUR Bindemittel. Frei von Asbest, Formaldehyd, Halogenen und Schwermetallen.

Geeignete Unterböden

Zementestriche, Calciumsulfat (fliess)-estriche, Gussasphaltestriche, neu verschraubte Spanplatten (P4 – P7) oder OSB Verlegeplatten (OSB 3, 4), Fertigteileestriche aus Gips-Faserplatten. Der Untergrund muss eben, fest, trocken und sauber sein. Bei der vollflächigen Verklebung muss der Untergrund frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Zement- und Calciumsulfateestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Gussasphalte müssen ausreichend abgesandet sein und eine normgerechte Randfuge aufweisen. Die Unterböden müssen den Anforderungen für die Parkettverlegung gemäss SIA 253, DIN 18365, ÖNORM B 5236 sowie der DIN/ÖNORM 18202 erfüllen und vor Verlegung geprüft werden.

Verarbeitung

Die Platten müssen vor Verlegung dem Raumklima entsprechend akklimatisiert werden (mind. 24 Std.). Die Verarbeitung sollte bei mindestens 18 °C Raumtemperatur und bei mindestens 15 °C Materialtemperatur stattfinden. Die relative Luftfeuchtigkeit muss bei Verlegung zwischen 35 und maximal 75% liegen. Die bedruckte Seite (Bauwerk Logo) der Platte bitte nach oben auslegen. Bei der vollflächigen Verklebung muss für die Platten sowie für das zu verklebende Fertigparkett derselbe Klebstoff verwendet werden. Wir empfehlen ausschließlich die Klebstoffe Bona Quantum oder Bona Titan. Auftrag mit dem Bauwerk Zahnspachtel Typ 2 bzw. nach TKB B 10 oder TKB B 11 – TKB 13 je nach Untergrundbeschaffenheit. Je nach Art und Zustand des Untergrundes kann eine Grundierung mit Bona R 590 oder R 540 erforderlich sein. Die jeweiligen Verarbeitungshinweise der Klebstoffe und Grundierungen sind zu beachten! Bauwerk Parkett kann keine Haftung für Klebstoffe oder

Verlegeanleitung

Bauwerk Geh- und Trittschallmatte 3 mm

Grundierungen von anderen Herstellern übernehmen. Zu allen angrenzenden Bauteilen müssen Randabstände von mindestens 5 mm eingehalten werden. Die Platten müssen im versetzten Verband quer zur Verlegerichtung der Fertigparkettelemente verlegt werden. Es dürfen keine Kreuzfugen der Platten entstehen. Die Platten können einfach mit einem Trapezmesser geschnitten werden. Bei der Verklebung müssen die Platten in das frische Klebebett sorgfältig angewalzt oder mit einem Reibholz angerieben werden. Nach ca. 24 Std. sind die Platten belegreif. Die Bauwerk Geh- und Trittschallmatte ist zur Verlegung auf Fussbodenheizung geeignet. Bei der vollflächigen Verklebung von 2-Schicht-Fertigparkett als Oberbelag ist auf die Einhaltung der vorgeschriebenen raumklimatischen Bedingungen besonders zu achten. In der Heizperiode wird ein gesundes Raumklima von 20–22°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mindestens 35–45% empfohlen. In diesem Bereich zeigen sich die holztypischen Eigenschaften wie Fugen oder Schüsselungen nur in mäßiger Ausprägung. Bei längerfristigen Abweichungen kann es zu übermäßigen Veränderungen von Fugen, Rissen, Knarrgeräuschen und Verformungen kommen. Beachten Sie unsere weiteren Merkblätter zur Verlegung auf Fussbodenheizung und Untergrundvorbereitungen im Kompetenzwerk.